

Fachkonferenz am 29. November 2013 in Berlin

# Prävention und Deradikalisierung: Strategien im Kampf gegen Rechtsextremismus

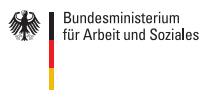


Die Bekämpfung von menschenfeindlichen Einstellungen, Hass und Gewalt ist eine Herausforderung für die gesamte Gesellschaft. Prävention ist gefragt und wo nötig auch Repression. Aber welche Faktoren beeinflussen Radikalisierungsprozesse, die im Extremfall zu rassistisch motivierten Morden und zur Herausbildung rechtsterroristischer Strukturen führen können? Welche Interventionsinstrumente existieren? Welche Rahmenbedingungen müssen von der Politik gesetzt werden? Welche Rolle spielen Sicherheitsorgane, Justiz und Zivilgesellschaft? Wo besteht konkreter Handlungsbedarf? Was wissen wir über Radikalisierungsprozesse in rechtsextremen oder auch islamistischen Milieus und welchen Beitrag können Aussteigerprojekte in diesem Zusammenhang leisten?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich diese internationale Fachtagung im Rahmen des XENOS-Sonderprogramms „Ausstieg zum Einstieg“, zu der wir die Sie hiermit herzlich einladen.

Im ersten Teil der Konferenz werden notwendige Konsequenzen aus dem „NSU“-Terror sowie Erfahrungen, Konzepte und Empfehlungen zur Verhinderung von Radikalisierung in Norwegen und Großbritannien vorgestellt. Am Nachmittag werden diese Fragestellungen in einer Expertenrunde aus den unterschiedlichen Perspektiven von Wissenschaft und Praxis vertiefend diskutiert.

Die Veranstaltung richtet sich an ein interessiertes Fachpublikum. Die Vorträge am Vormittag werden simultan deutsch-englisch/englisch-deutsch übersetzt.



## Organisation:

**Sebastian Serafin**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Forum Berlin/Politischer Dialog  
Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin

## Verantwortlich:

**Dr. Ralf Melzer**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Forum Berlin/Politischer Dialog  
Projekt „Gegen Rechtsextremismus“

## Anmeldung:

**Bitte mit beiliegender Antwortkarte bis zum 22.11.2013**

**E-Mail: [sebastian.serafin@fes.de](mailto:sebastian.serafin@fes.de), Fax: +49 (0)30 26935 9242**

**Anmeldebestätigungen werden nicht versandt.**

*Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.*

*Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstalter werden ihnen den Zutritt zur Veranstaltung verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.*

# Prävention und Deradikalisierung: Strategien im Kampf gegen Rechtsextremismus

## PROGRAMM

10.00 Uhr

### Begrüßung

**Dr. Ralf Melzer**, Leiter des Projekts „Gegen Rechtsextremismus“, Friedrich-Ebert-Stiftung

10.15 Uhr

Input 1: **Strategien zur Prävention von Terrorismus**

**Prof. Dr. Tore Bjørgo**, Norwegian Police University College, Oslo

Diskussion

11.15 Uhr

Kaffeepause

11.30 Uhr

Input 2: **Konsequenzen aus dem „NSU“-Terror**

**Eva Högl, MdB**

In der 17. Wahlperiode Mitglied des Bundestags-Untersuchungsausschusses zur Terrorgruppe „NSU“

Diskussion

12.30 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr

Input 3: **Deradikalisierungsstrategien in Großbritannien**

**Mike Whine**, Director, Government and International Affairs, Community Security Trust, London

Diskussion

14:30 Uhr

Kaffeepause

15.00 Uhr

### Podiumsdiskussion

**Dr. Britta Schellenberg**, Geschwister-Scholl-Institut für Politikwissenschaften, Ludwig-Maximilians-Universität München

**Prof. Dr. Thomas Grumke**, Fachhochschule für öffentliche Verwaltung des Landes Nordrhein-Westfalen, Gelsenkirchen

**Sebastian Jende**, Sprecher der AG der Projektträger des XENOS-Sonderprogramms „Ausstieg zum Einstieg“

**Dr. Harald Weilnböck**, Koordinator RAN-Derad (Radicalisation Awareness Network)

Moderation: **Cosima Schmitt**, Journalistin

17.00 Uhr

Ausklang bei Wein und Brezeln

18.00 Uhr

Ende der Veranstaltung



### Veranstaltungsort:

#### Konferenzsaal im Haus 1 der Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin-Tiergarten

### Fahrverbindungen:

Bus M29 bis Hiroshimasteg, Bus 100, 187, 106 bis Lützowplatz  
Buslinie 200 bis Tiergartenstraße.

Vom Hauptbahnhof:

Bus M41 bis Potsdamer Platz & Bus 200 bis Tiergartenstraße

*Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.*